

Arbeitsgruppe Beziehungsgewalt: von der Kommune in den Landkreis

Ziele

Vernetzung, interkommunale Zusammenarbeit, gemeinsam, ausprobieren, machen

„Rückschau“

Seit 1996, damals noch an den „großen Präventionsrat der Stadt Görlitz“ angegliedert, agiert die „AG 4“ aka „Häusliche Gewalt, Beziehungsgewalt, Gewalt in der Familie“ und setzt sich eben für diese Themen ein. Mitglieder der Arbeitsgruppe waren Vertretungen aus Zivilgesellschaft, Verwaltung und Polizei. Die AG arbeitete auch nach dem Ende des damaligen Rates weiter.

Mit dem Beitritt von Görlitz im ASSKomm-Verbund, der Einstellung einer Koordinatorin für die kommunale Prävention und schließlich der (Neu-) Gründung des „Kommunalen Präventionsrates“ im Februar 2023, ging zugleich ein Angebot an die AG sich wieder diesem Rat anschließen. Die Mitglieder nahmen das Angebot an und traten geschlossen Anfang Februar dem KPR GR bei.

Im Mai 2023 einigten sich die Gruppe, die immer noch aus Vertretungen von Zivilgesellschaft, Verwaltung und Polizei besetzt ist, auf den neuen Namen „AG Beziehungsgewalt“ und folgendes Selbstverständnis:

- Geschlechtsunabhängig
- Opfer- und Täter*innenperspektive
- Beziehungsgewalt, sozialer Nahraum

Zudem kam der Wunsch nach einer landkreisweiten Zusammenarbeit mit den anderen (ASSKomm-) Kommunen und den Gleichstellungsbeauftragten auf, da der überwiegende Teil der AG-Mitglieder bereits im gesamten Landkreis Görlitz aktiv war bzw. noch immer ist. Nach Kontaktaufnahme und Vorstellung der AG bei den weiteren ASSKomm-Kommunen durch die Görlitzer Koordinatorin, fand am 03.07.23 das erste landkreisweite Treffen statt.

Gemeinsame Aktionen 2023

Seit dem 03. Juli 2023 haben die aktiven Mitglieder der Arbeitsgruppe viele Aktionen rund um die „Orange Days“ durchgeführt.

Geplänkel auf dem orange Bänkel

Die „Interventionstelle gegen häusliche Gewalt Ostsachsen“ (LK Bautzen) lud u. a. Katja Nollau (Opferschutzbeauftragte der Polizeidirektion Görlitz) zum Interview zum Thema häusliche Gewalt ein. Am Ende soll eine Podcastreihe entstehen. Nach Beendigung der Interviewreihe und zum Auftakt der Orange-Days gab es eine Afterworkparty.



Lesung von und mit Tami Weissenberg



Am **04.11.23** las und berichtete Tami Weissenberg über seine Erfahrungen mit häuslicher Gewalt. Die Lesung wurde von der AG Beziehungsgewalt organisiert und von der GLS des LK GR finanziert. Auf Nachfrage, was man präventiv machen kann, antwortete der Autor, dass es wichtig ist, dass Umfeld zu sensibilisieren und zu stärken, nicht wegzusehen und aufmerksam zu bleiben bzw. zu werden.

Anleuchten von öffentlichen Gebäuden

Zittau strahlte sein Rathaus am **25.11.** von 16 bis 21 Uhr orange an. Organisiert wurde die Aktion von der Koordinatorin des Kommunalen Präventionsrates Zittau sowie der Zittauer Gleichstellungsbeauftragten. Andere Kommunen möchten sich 2024 an der Aktion beteiligen. Mit den „Orange Days“ machen die Vereinten Nationen jährlich auf die Gewalt an Frauen und Mädchen aufmerksam.



Bäckertüten-Aktion – „Gewalt kommt mir nicht ins Haus“



Vom **25.11.23** an verteilten die 6 Filialen der Bäckerei Tschirch im Landkreis Görlitz eigens gestaltete Bäckertüten:

- Vorderseite: UN Women „Orange Day“ Grafik mit Spruch „Gewalt kommt nicht ins Haus“
- Rückseite: allgemeine Hilfetelefonnummern und die der zivilgesellschaftlichen Akteur*innen

Die Aktion wurde lange von den Mitgliedern der AG Beziehungsgewalt vorbereitet und geplant. Die Finanzierung, Fördermittelakquise und Durchführungen übernahmen die Koordinatorin des Kommunalen Präventionsrates Görlitz sowie die Görlitzer Gleichstellungsbeauftragte.

Orangene Bank in Niesky

Die erste orangene Bank im Landkreis Görlitz wurde in Niesky am **28.11.23** vom Bauhof installiert. Der orangene Lack wurde von Höppner Lacke und das Holz von Timber Productions aus Kodersdorf im Rahmen der Kindermiasto gesponsert. Während dieser wurde sie auch geplant und erste Zuschnitte gemeinsam mit Kindern erstellt. Den Zusammenbau übernahm der Ca-Tee-Drale e. V. Die Bank erhielt einen QR-Code (eine gefräste Metallplatte), um sich vor Ort darüber informieren zu können, wer beteiligt ist und worum es überhaupt geht.



Am Tag selbst sponserte die Nieskyer Gärtnerei Friedrich orangene Rosen, die symbolisch überreicht wurden. Organisiert, durchgeführt und finanziert wurde das Projekt vom Trude e. V., der Interventions- und Koordinierungsstelle gegen häusliche Gewalt im Landkreis Görlitz (Träger: Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Zittau e. V.) und der Frauen- und Kinderschutzwohnungen im Landkreis Görlitz

(Träger: Soziale Projekte Zittau e. V.) in sehr enger Kooperation mit der Stadtverwaltung Niesky, besonders mit der Oberbürgermeisterin und dem Koordinator des Kommunalen Präventionsrates Niesky, sowie der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Görlitz.

Kontakt zur AG über

Stadtverwaltung Görlitz

Kommunaler Präventionsrat

Maria J. Schubert

Hugo-Keller-Str. 14

02826 Görlitz

E-Mail: ma.schubert@goerlitz.de

Tel.: 03581 671577

Webseite: <https://www.goerlitz.de/Kommunaler-Praeventionsrat.html>